Quelle:
www.lazarus.at/2016/12/03/young-carers-internationales-meeting-in-zuerich

Young Carers: Internationales Meeting in Zürich

Im Projekt «Young Carers and Young Adult Carers in Switzerland» liegt das Forschungsinteresse auf Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich um ein krankes Familienmitglied kümmern. Eine internationales Advisory Board steht dem Projekt beratend zur Seite. Das Young Carers Research-Team von Careum Forschung, dem Forschungsinstitut der Kalaidos FH Gesundheit, konnte die Fachpersonen am 1. Dezember 2016 auf dem Careum Campus in Zürich begrüssen.

Seit Oktober 2015 läuft das vom Schweizerischen Nationalfonds geförderte Projekt «Young Carers and Young Adult Carers in Switzerland». Das Team um Prof. FH Dr. iur. Agnes Leu, Programmleiterin learn & care betrat damit national kaum erforschtes Terrain – in der Schweiz ist noch (zu) wenig bekannt über Kinder und junge Menschen mit Pflege- und Betreuungsaufgaben. International wird aber auf diesem Gebiet rege geforscht, besonders in Grossbritannien wird die Young Carers-Forschung seit längerer Zeit aktiv betrieben.

In diesem international besetzten Feld stützt sich der schweizerische Forschungszweig auf die Expertise einer externen Expertengruppe und profitiert so von Erkenntnissen aus anderen Ländern. Zu diesem Zweck steht dem Projekt

auch eine Gruppe unabhängiger und internationaler Fachpersonen aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich beratend zur Seite (mehr Informationen dazu hier). Die Advisory Group unterstützt beratend bei komplexen Forschungsfragen und bei der Erörterung neuer Projektschritte.

Erstes Treffen auf dem Careum Campus

Am 1. Dezember 2016 traf sich das Team von learn & care zum ersten Mal in Zürich mit der International Advisory Group zum Erfahrungsaustausch über das Projekt. Am Treffen selbst wurden das Programm und das Team von learn & care vorgestellt und Informationen über die laufenden Projekte geliefert. Vorgestellt wurden auch Resultate der ersten nationalen Online-Umfrage zum Thema Young Carers, bei der Fachpersonen aus dem Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich befragt wurden. In verschiedenen Sessions und einer Plenumsdiskussion wurde darüber beraten, was mit den bisherigen Resultaten erreicht wurde, welche weiteren Projektschritte in Angriff genommen sollten und welche Erfahrungen in anderen Ländern gemacht wurden.

Einige Impressionen vom Meeting